

Sonne, Schnee und die Lüge vom Klimawandel

Der Wetterdienst hat es doch schon dreimal angekündigt. Der Frühling kommt! ... nun doch nicht. Immer noch zielt Schnee, der langsam Farbtöne zwischen Asphalt und Autoreifen annimmt, die Straßen und Wege. Bäume stehen in Bereitschaft, endlich, endlich, endlich! ihre Blütenpracht austragen zu dürfen. Die Menschen hierzulande sind langsam extrem frustriert über die maßlosen Enttäuschungen und Misserfolge der Schneeschmelze, und niemand ist mehr wirklich zuversichtlich, dass der Sommer schneefrei werden könnte.

Betrachtet man die Straßen, besonders hier vor der Schule aus (örtlich und zeitlich gesehen), so fällt ein bedeutender Vorteil auf: Die Schlaglöcher sind noch angefüllt mit dem „weißen Gold“...oder war das doch etwas anderes? Irrelevant. Zumindest treten die Unregelmäßigkeiten im Straßennetz erst ans Licht, wenn der Schnee von dannen sickert und der nächste Starkregen den Streusplit weg gespült hat. Und wenn das bald eintritt, reden wir nicht mehr von Krieg, Wahlen und Klimakatastrophe sondern von Schlaglöchern auf der Neu Zittauer Straße zwischen Erkner und Gosen!

So gesehen ist doch der Schnee von Vorteil. Er verdeckt, was wichtig ist. Viele denken sich wahrscheinlich ... Wo bleibt der Klimawandel, wenn er am nötigsten ist? Statt im hochfrühlingshaften ersten Freibadwetter zu entspannen, gurgeln wir noch im tiefen Winter herum.



Der Wetterdienst hat wieder neue Daten veröffentlicht. Doch bald Frühling. Jetzt ist endlich Europa dran. Ein europäischer Frühling. Vielleicht wenden sich nicht Menschen endlich nicht gegen Irrelevantes wie Militärdiktatur, Niedriglöhne und Unterdrückung, sondern gegen die zentralen Missstände – Klimaungerechtigkeit, Schneeumverteilung und Temperaturunverhältnismäßigkeit? Wann kommt er endlich, der Frühling? Wann verschwindet er, der Schnee?

Egal ... Am Ende ändert sich doch nichts, ok: Schnee schmilzt, ein paar Blümchen blühen und die Schlaglöcher sind zu sehen. Auffüllen wird sie doch niemand. Und endet auch der klimatische Winter, dauert der eigentliche Winter wohl noch an und an und an ...